Helaba

Tagesausblick
19. November 2026

Letzte Meldungen

- FOMC-Sitzungsprotokoll: US-Wirtschaft und Arbeitsmarkt robust, Inflation bleibt zentrales Problem, nahezu alle Mitglieder halten weitere Zinserhöhung für nötig
- Fed: Weitere Zinserhöhungen zur Inflationsbekämpfung angemessen (Barr); Inflation „zu lange zu hoch“ (Daly)
- EZB: Europas Wirtschaft widerstandsfähiger als gedacht (Lagarde)
- BoE: Inflation erreicht Mitte 2027 Höchststand von 5 % (Bailey)
- Treffen von Xi, Trump und Putin in Shenzhen mit Spannung erwartet
- Aktienmärkte in Asien tendieren mehrheitlich im Minus
- Öl-Future (LCF) tiefer bei 83 USD/Barrel; Erdgas-Future sinkt auf gut 80 EUR/MWh

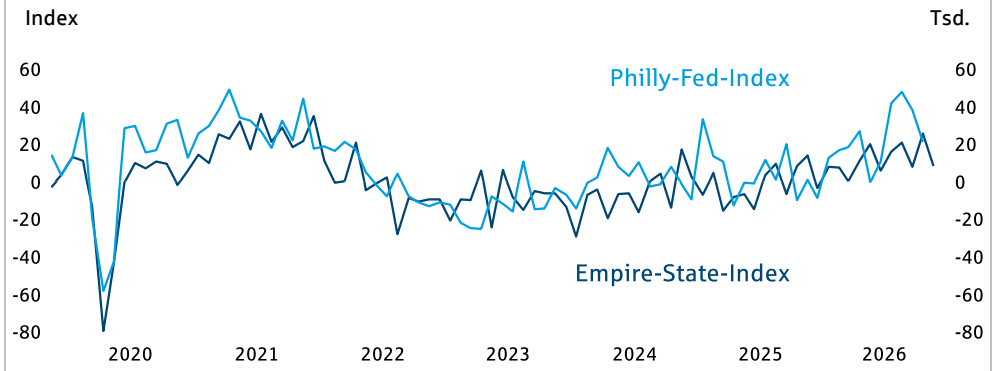
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

Heute im Fokus: US-Industriestimmung

Die jüngsten **US-Wirtschaftsdaten** waren gemischt ausgefallen. Hervorzuheben ist der Rückgang der Industrieproduktion im Oktober. Vor diesem Hintergrund sind die eingehenden Stimmungsindikatoren der Branche von großem Interesse. Die ersten Stimmungsbarometer eines jeden Monats ermitteln die regionalen Fed-Banken. Den Auftakt für den laufenden Monat gab die Fed von New York mit dem Empire-State-Index. Dieser hat unerwartet deutlich nachgegeben, konnte sich aber noch sichtbar oberhalb der Wachstumsschwelle halten. Heute folgt die Fed von Philadelphia mit dem weithin beachteten **Philly-Fed-Index**. Dieser hatte im Oktober von sehr hohem Niveau aus deutlich nachgegeben und nun könnte sich wieder eine Verbesserung einstellen. So haben die Ölnotierungen in den letzten drei Wochen nachgegeben, was in der Tendenz positiv auf das Verarbeitende Gewerbe wirkt. Damit würde die Indikation für die industrielle Perspektive freundlich bleiben. In diesem Zusammenhang sei auch auf den am späteren Nachmittag anstehenden **Index der Frühindikatoren** in den USA verwiesen.

Im Hinblick auf die Zinserhöhungserwartungen bezüglich der Fed sind zudem auch die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** zu beachten. Diese liegen auf einem sehr niedrigen Niveau um 200 Tsd. und werden wiederholt in diesem Bereich erwartet. Die Lage am Arbeitsmarkt zeigt sich damit unverändert robust und Gründe, die US-Zinserhöhungserwartungen zu dämpfen, gibt es in der Summe wohl nicht.

USA: Gemischtes Stimmungsbild im Verarbeitenden Gewerbe



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.736	-1,19%	-3,47%	Bund-Future	122,16	0,15%	-0,28%	Swap 10J	3,44	0,01	0,05	iboxx €Sub-Sov.*	53,9	-0,1	2,2	EUR/CNY	7,308	-0,11%	-0,88%
EuroStoxx 50	6.154	-0,93%	-3,74%	2J-Rendite	3,13	0,00	0,00	iBoxx €Banks SP*	70,1	0,8	2,9	iBoxx €Cov. Bonds*	33,6	-0,3	1,2	EUR/CHF	0,925	-0,05%	0,17%
S&P 500	7.324	-0,23%	-3,54%	10J-Rendite	3,38	-0,01	0,05	iBoxx Banks SNP*	88,4	0,6	3,3	EUR/USD	1,096	-0,10%	-0,83%	Gold (USD)	3735,2	0,34%	-6,73%
Nikkei	59.191	0,28%	-2,68%	US-Treas. 10J	5,06	-0,04	0,06	iTraxx Senior Finan.**	69,2	0,2	2,9	EUR/GBP	0,835	0,05%	0,01%	Öl-Future	83,1	-0,24%	-3,89%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

© Helaba | Research | 19. November 2026

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Nov	Philadelphia-Fed-Index	25,0	20,6	20,9
14:30	US	14. Nov	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	200 Tsd.	198 Tsd.	200 Tsd.
14:30	EZ		EZB-Rede: Lagarde			
14:50	US		Fed-Reden: Hammack, Goolsbee (18:30). Barr (20:15), Barkin (22:00)			
16:00	US	Okt	Index der Frühindikatoren	0,0 %	0,0 %	0,0 % Vm.

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Die **Volatilität** an den Aktienmärkten dürfte wegen des KI-Sektors erhöht bleiben. Der deutsche Leitindex ist letztlich auch daran gescheitert, sich von seiner letzten Schwächephase zu lösen. Anfängliche Gewinne konnten nicht gehalten werden und so bleibt er unter technischen Aspekten angeschlagen. Stabilisierungstendenzen gibt es am Rentenmarkt, während der Euro weiterhin zur Schwäche neigt. Impulse vonseiten wichtiger Datenveröffentlichungen sind derzeit Mangelware und auch das gestern Abend veröffentlichte FOMC-Protokoll brachte keine neuen Erkenntnisse (Seite 1). Eine weitere Leitzinserhöhung wird von nahezu allen Fed-Vertretern als angemessen erachtet. Einige hielten bei ungünstigen Inflationsdaten sogar eine Erhöhung um mehr als 25 Basispunkte im Dezember für erwägenswert. Zudem sorgt das Dreier-Treffen von Trump, Xi und Putin für Aufmerksamkeit.

Der für 10-jährige Bundesanleihen maßgeblich **Bund-Future** hat sich oberhalb des Retracements (121,87) erholen können, scheiterte bislang aber daran, die 21-Tagelinie bei 122,35 in Angriff zu nehmen. Unterstützungen lokalisieren wir um 121,70 und am 55-Tagedurchschnitt bei 121,39. Bei den **EWU-Spreads** hat sich zuletzt nicht allzu viel getan, sie tendieren auf erhöhten Niveaus seitwärts bis leicht schwächer. Französische Bonds mit 10-jähriger Laufzeit liegen knapp 150 Basispunkte oberhalb vergleichbarer Bundesanleihen.

In den letzten Tagen ist der **Renditevorteil** der USA gegenüber der Eurozone und Deutschland kleiner geworden. Dies sollte dem **Euro** tendenziell unter die Arme greifen, was derzeit aber noch nicht erkennbar ist. Vielmehr hat er an sechs Handelstagen in Folge ein neues Jahrestief markiert (zuletzt 1,0952) und den Abwärtstrend bestätigt. Bleibt nun zu hoffen, dass der Bereich um 1,0950 genügend Halt bieten kann. Andererseits müssten Kursverluste bis unter 1,09 ins Kalkül gezogen werden. Erste Widerstände sind erst jenseits der 1,11er Marke zu lokalisieren.

Die Lage am **Aktienmarkt** hat sich nach Veröffentlichung der Quartalszahlen von Nvidia nur kurzzeitig beruhigt. So war der DAX nicht in der Lage, seine anfänglichen Gewinne zu halten. Er drehte im Tagesverlauf ins Minus und schloss 1,2 % tiefer bei 25.736. Innerhalb einer Woche ging es annähernd 1.300 Punkte nach unten. Das erste Retracement des Anstiegs von Anfang Oktober bis Mitte November bei 26.158 sowie die 21-Tagelinie, die heute bei 26.017 verläuft, wurden unterschritten. Damit stellt sich die Frage, ob der Aufwärtstrend zu einem Ende gekommen ist. Unterstützungen sind nun im Bereich von 25.637 bis 25.689 in Form des großen Retracements sowie der 55- und 100-Tagelinien zu finden. Future-Indikationen lassen am frühen Morgen auf eine leicht freundliche Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research

- Spanien: Das goldene Zeitalter 2.0?
- Im Fokus: Geopolitik
- Langfrist-Prognosespektrum
- Covered Bond Outlook 2027
- Konjunktur und Kapitalmärkte 2027: Weltwirtschaft im Labor
- Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.